

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 18.

Mittwoch den 12. November

1879.

### Decretum Urbis et Orbis.

Quintus et vicesimus advenit annus, ex quo Immaculati Beatae Mariae Virginis Conceptus dogma universum christianum orbem incredibili affectit laetitia; hinc mirum non est, si Christifidelium mentes incesserit studium, solemniori eundem diem cultu celebrare. Praeterea plures Sacrorum Antistites, quo hoc christianae laetitiae signum populis sibi commissis benevertat, Leoni XIII. Pontifici Maximo supplices admoverunt preces, ut tantae faustitatis memoriam sacris Indulgentiarum muneribus ornaret.

Has itaque preces referente me infrascripto Secretario Sacrae Congregationis Indulgentiis Sacrisque Reliquiis praepositae in Audientia diei 20. Septembris 1879 Idem Sanctissimus Dominus Noster benigne excipiens, universis utriusque sexus Christifidelibus, qui in proximo Deiparae sine labe conceptae festo vel uno ex diebus infra Octavam vere poenitentes confessi ac sacra Eucharistia refecti fuerint atque ecclesiam vel publicum oratorium devote visitaverint ibique juxta mentem Sanctitatis Suae pie oraverint, Indulgentiam Plenariam, semel in dicto dierum spatio lucranda et animabus quoque Defunctorum in modum suffragii applicabilem clementer est impertitus. Praesenti valituro absque ulla Brevis expeditione. Contrariis quibuscumque non obstantibus.

Datum Romae ex Secretaria Sacrae Congregationis Indulgentiis Sacrisque Reliquiis praepositae die 20. Septembris 1879.

Al. Card. Oreglia a S. Stephano Praef.

A. Panici, Secretarius.

Obiges Decret der hl. Congregation der Ablässe u. bringen Wir dem Hochw. Clerus zur Kenntniß mit dem Auftrage, Nachstehendes den Gläubigen am ersten Adventsonntage (30. November) von der Kanzel zu verkünden:

1. Am 8. Dezember dieses Jahres sind es volle 25 Jahre, seitdem Papst Pius IX. glorreichen Andenkens unter dem Jubel der ganzen katholischen Christenheit die Lehre von der unbefleckten Empfängniß der allerseeligsten Jungfrau und Gottesmutter **Maria** als Glaubenslehre verkündet hat. Es liegt nahe, daß dieser Tag in erhöhter Weise gefeiert werde. Deshalb und auf die Bitte vieler Bischöfe hat der hl. Vater, Papst Leo XIII., nicht bloß für den Festtag selbst, sondern für die ganze Oktav des Festes einen vollkommenen Ablass bewilligt.
2. Dieser vollkommene Ablass, welcher auch den armen Seelen im Fegefeuer fürbittweise zugewendet werden darf, kann unter treuer Erfüllung nachstehender Bedingungen gewonnen werden:

- a. daß man am Festtage der unbefleckten Empfängniß Mariens (8. Dezember) oder an einem andern Tage der Oktav, also bis 15. Dezember einschließlich, die hl. Sacramente der Buße und des Altares würdig empfängt;
  - b. daß man während der genannten Zeit — also vom 8. bis 15. Dezember — eine Kirche oder eine öffentliche Kapelle in Ehrfurcht besucht und darin nach der Meinung des hl. Vaters fromm betet.
3. Am Festtage selbst (8. Dezember) ist ein feierliches Hochamt unter Aussetzung des Hochwürdigsten Gutes in der Monstranz.

Freiburg, den 6. November 1879.

† **Lothar von Kübel,**  
Erzbisthumsverweser.

---

Die Advents-Collecte für die Erzbischöflichen Armenkinderhäuser betr.

Nr. 8321. Dem Hochwürdigen Clerus der Erzdiocese Freiburg badischen Antheils wird an- durch in Erinnerung gebracht, daß die Collecte für die Erzbischöflichen Armenkinderhäuser, welche bekanntlich die Rettung, Verpflegung und Erziehung sittlich verwahrloster, gefährdeter oder verlassener Kinder sich zur gottgefälligen Aufgabe gemacht haben, am 23. November, dem letzten Sonntag nach Pfingsten, von der Kanzel zu verkünden und die Collecte selbst am 30. November, dem ersten Advent-Sonntage, vorzunehmen ist. Die Einsendung des Ertrages dieser Collecte hat bis Ende Januar nächsten Jahres entweder an die Hochwürdigen Erzbischöflichen Decanate oder an die Erzbischöfliche Expeditur dahier, oder auch an die Hochwürdigen Herren Vorstände der Erzbischöflichen Armenkinderhäuser zu geschehen.

Im Uebrigen verweisen wir auf unsern Erlaß vom 21. November 1878 Nr. 8414. (Anzeigebblatt für die Erzdiocese Freiburg vom 27. November 1878 Nr. 17.)

Freiburg, den 6. November 1879.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

---

Die mißbräuchliche Verwendung der Kirchenspeicher betr.

Nr. 8044. An die katholischen Stiftungscommissionen und Kirchenvorstände der Erzdiocese zu erlassen:

Unerachtet unseres Erlasses vom 18. Februar 1864 (Anzeigebblatt Nr. 4) kommt es doch immer wieder vor, daß Kirchenspeicherräumlichkeiten mit nasser Wäsche behängt, zum Trocknen von Hopfen und dgl., überhaupt zu Privat Zwecken verwendet werden, was nicht nur der Würde des Gotteshauses widerspricht, sondern auch in einzelnen Fällen die Ausgaben für Unterhaltungen der Böden und Dächer vermehrt. Wir sehen uns deßhalb veranlaßt, solche mißbräuchliche Verwendung der Kirchenspeicher wiederholt zu untersagen und die Stiftungscommissionen und Kirchenvorstände zu ermahnen, dieses Verbot strengstens zu handhaben.

Freiburg, den 30. Oktober 1879.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

### **Pfründeausschreiben.**

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

#### **I.**

**Spechbach**, Decanats Waibstadt, mit einem Einkommen von beiläufig 3700 *M.* und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und mit 250 *M.* zu salariren.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

#### **II.**

**Sickingen**, Decanats Bruchjal, mit einem Einkommen von beiläufig 1900 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre an den Hochgeborenen Herrn Grafen Wilhelm Douglas gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch das erzbischöfliche Decanat bei der Gräflich Douglas'schen Hauptverwaltung in Karlsruhe einzureichen.

### **Pfründebefetzung.**

Dem von der Freiherrlichen Familie Röder von Diersburg auf die Pfarrei Oberweier, Decanats Lahr, präsentirten bisherigen Pfarrer Karl Sartori in Diersburg wurde den 28. Oktober l. J. die canonische Institution ertheilt.

### **Diensternennungen.**

Vom venerabeln Landcapitel Ottersweier wurde Pfarrer Josef Braun in Eienthal und Pfarrer Philipp Gerber in Schwarzach zu Definitoren gewählt und mit Erlaß erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 30. August l. J. Nr. 6643 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Bruchjal wurde Pfarrer Alois Gugert in Bretten zum Kammerer und Pfarrer Josef Ulrich in Bauerbach zum Definitor gewählt und mit Erlaß erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 2. Oktober l. J. Nr. 7047 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Sigmaringen wurde Pfarrer Josef Marx in Walbertsweiler zum Definitor gewählt und mit Erlaß erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 16. Oktober l. J. Nr. 6815 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Stühlingen wurde Pfarrer Gustav Schaufler in Schluchsee zum Definitor gewählt und mit Erlaß erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 16. Oktober l. J. Nr. 6815 bestätigt.

Mit Erlaß erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 30. Oktober l. J. Nr. 7755 wurde Pfarrer Georg Neugart in Singen zum erzbischöfl. Schulinspektor für das Landcapitel Hegau ernannt.

### **Versezungen.**

Den 16. Oktober: Berthold Stritt, Vicar in Bonndorf, als Pfarrverweser nach Rommingen.  
Heinrich Pfändler, Pfarrverweser in Rommingen, als Caplaneiverweser nach Pfullendorf.  
Valentin Ketterer, Caplaneiverweser in Pfullendorf, i. g. C. nach Kirchhofen.  
Dr. Xaver Burkhart, Caplaneiverweser in Kirchhofen, i. g. C. nach Neuenburg.  
Conrad Fröhlich, Beneficiumsverweser in Ueberlingen, als Pfarrverweser nach Bühl, Decanats Alettgau.

**Sterbfall.**

Den 27. Oktober: Ignaz Kob, Pfarrer von Dettingen, z. Z. Pfarrverweser in Dettensee.

R. I. P.

**Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.**

Von dem erzbischöfl. Capitels-Bicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

- Den 14. August: Hauptlehrer Martin Miltner als Organist, Rebmann Karl Knopf als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Neuweier.
- Den 21. August: Johann Madach als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Bondorf, Decanats Stockach.
- Den 11. Septbr.: Hauptlehrer Ambros Greulich als Organist an der Pfarrkirche in Weiher, Decanats Bruchsal.
- Den 25. Septbr.: Landwirth Adolf Better als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Unadingen.  
Engelbert Amann als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Rheinheim.
- Den 2. Oktober: Hauptlehrer Eduard Schüle als Organist an der Pfarrkirche in Neckarau.
- Den 16. Oktober: Landwirth Peter Hauck als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Eiersheim.

**Fromme Stiftungen.**

Zur Heiligenpflege in Biengen 225 M. von Barbara Schrök zur Abhaltung eines Jahrtags und zu Almosen.

Zur Heiligenpflege in Weilheim bei Hechingen 100 M. von Anna Dehner zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Bruder Johann Dehner.

Zum Kapellenfond in Linach, Pfarrei Schönenbach, 171 M. 43 S von der † ledigen Rosine Kleiser zu einer später nothwendigen größeren Reparatur der Kapelle.

Zum Kirchenfond in Todtnau von dem † Bürgermeister Gottfried Wießler daselbst 514 M. 29 S, behufs Abhaltung eines Seelenamtes für seine † Ehefrau anstatt der von ihr mit 50 fl. gestifteten hl. Messe; ferner 171 M. 43 S zur Abhaltung einer stillen hl. Messe für seine Eltern und Verwandten.

Zur Heiligenpflege in Beringendorf 171 M. 43 S von † Johann Feuerle zu einer hl. Messe für den Stifter und seine gleichfalls † Ehefrau Crescentia Blau.

**Beiträge für die Väter am hl. Grabe.**

Reibshheim 5 M.; Kürzell, Pfarrei, 16 M.; Schutterzell 2 M. 50 S; Huttenheim 12 M.; Buchenbach 10 M. 52 S; Oberharmersbach 6 M. 50 S; Büchig 10 M.; Rosenbergl 3 M.; Kreenheinstetten, Hr. Pfarrer Burger, 5 M.; Ablach 50 S; Schönwald 8 M.; Heitersheim 10 M.; St. Märgen 20 M.; Illenau 18 M.; Schonach 5 M. 70 S.

Dec. Stockach: Espasingen 1 M. 50 S; Bodmann 2 M.

Dec. Bruchsal: Bauerbach 6 M. 95 S; Forst 9 M. 13 S; Wöschbach 3 M. 50 S; Bretten 14 M.; Ubstadt 21 M. 54 S.

Dec. Hegau: Wangen, Pfarrei, 10 M.; Bankholzen, Pfarrei, 5 M.

Fautenbach, Charfreitagsopfer, 9 M. 89 S; Neukirchl 5 M.; Griesßheim 3 M. 60 S; Kadelburg 4 M. 20 S; Achdorf 6 M.; Büchenau 4 M. 11 S.

Dec. Linzgau: Bermatingen 3 M.; Dwingen 7 M. 50 S; Afttholderberg 2 M. 50 S; Pfullendorf 6 M. 19 S.

Dec. Waldshut: Dogern 3 M. 50 S; Bernau 3 M.

**Beiträge zum Bonifaciusverein**

vom 20. April bis mit 20. August 1879.

Dec. Sigmaringen: Liggersdorf, Opfer der Pfarrgemeinde 6 M. 76 S; Ablach, Pfarrei 20 M., darunter Jubiläumsoffer, a. aus dem Pfarrhaus 3 M., b. von den Pfarrkindern 3 M. 45 S; Beuron 3 M. 42 S und von auswärts 5 M. 94 S.

Dec. Beringen: Steinhilben 40 M.; Immeringen, durch Hrn. Kaplan Glad 15 M.

**Nachtrag:**

Dec. Ettlingen: Karlsruhe, durch Hr. Stadtpfarrer Benz 67 M. 50 S, durch Hr. Caplan L. Albert 20 M.; Ettlingen, durch Hr. Decan und Stadtpfarrer Kirn 14 M., durch Hr. Caplan Keim 66 M.; Ettlingenweier 3 M. 22 S; Bulach 9 M. 50 S; Speffart 9 M. 45 S; Schöllbronn und Speffart 14 M. 5 S.